

## **Tieck, Ludwig: Wandert mein Gedanke aufwärts, abwärts (1813)**

- 1 Wandert mein Gedanke aufwärts, abwärts,
- 2 Durch den Wald wohl und die weite, weite Fern,
- 3 Sieht mein Auge, sieht mein liebend treu Herz
- 4 Schönres nichts, als meiner Liebe Stern.
- 5 Ueber alle Berge, über Seen,
- 6 Flieg' ich herzhaft, wenn ich sonst auch furchtsam bin,
- 7 Ach! es haucht mich fort der Liebe Wehen,
- 8 Und bezwungen ist mein schwacher Mädchensinn.
- 9 Einsam könnt' ich ihn in Wäldern suchen,
- 10 Suchen bis zur tiefsten fernsten Dunkelheit,
- 11 Fürchten Tannen nicht, nicht finstre Buchen,
- 12 Wenn auch aus dem Holz die dumpfe Eule schreit.
  
- 13 Ach wieder den liebenden Armen
- 14 Am Busen froh zu erwarmen,
- 15 Kehr' frühlingsgleich der Braut zurück!
- 16 Zurück,
- 17 Lock' ich mit liebenden Tönen mein Glück.
- 18 Aber es hört nicht,
- 19 Aber es kehrt nicht.
- 20 Denn zwischen uns liegt Berg und Thal,
- 21 Berg und Thal
- 22 Mir zur Quaal,
- 23 Sie trennen Herz von Busen zumahl. –

(Textopus: Wandert mein Gedanke aufwärts, abwärts. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)